FDP
Die Liberalen

FDP-Mitte-Fraktion
Einwohnerrat Liestal

Die Mitte
Liestal

Liestal, 3. November 2026

2026-124

Dringliche Interpellation

Bäume und Brunnen auf dem Emma-Herwegh-Platz

Am vergangenen Freitag konnte man in der Basellandschaftlichen Zeitung lesen, dass der damals mit viel Engagement schön gestaltete Emma Herwegh-Platz klamm heimlich verschwunden ist, denn die SBB hat aus Sicherheitsgründen die letzten Bäume auf dem Emma-Herwegh-Platz gefällt. Der Baumbestand hätte nach fachlicher Überprüfung ein Sicherheitsrisiko dargestellt und habe entfernt werden müssen. Unseres Wissens standen die Bäume zwar auf dem Areal der SBB, die Gestaltung des Platzes wurde damals aber zur Hälfte von der Stadt Liestal und vom Kanton bezahlt (jeweils CHF 180‘000). Da die notwendigen Mittel für einen Brunnen bei der Stadt jedoch nicht vorhanden waren, konnte die damalige Stadtpräsidentin Regula Gysin die August Prader und Rosa Fehr Stiftung für einen Beitrag von CHF 70'000 zur Realisierung des Wasserprojektes gewinnen.

Nachdem bereits im Rahmen des Bahnhofumbaus der von Stiftung finanzierte Brunnen vor der Kantonsbibliothek und verschiedene andere Bäume rund um den Platz weichen mussten, sind nun aktuell auch die letzten Bäume gefallen, und aus dem ehemals zum Verweilen einladenden Platz ist nun eine Steinwüste geworden. Vom entfernten Brunnen oder von einem neuen Wasserprojekt fehlt jede Spur. Nach dem vergangenen heissen Sommer, der gemäss Klimaforschung eher die Regel als die Ausnahme werden wird, ist man sich der Bedeutung von Schatten und Wasser gerade in verdichtet bebauten Gebieten verstärkt bewusst geworden.

Die SBB hat nun zwar fürs Frühjahr eine Begrünung angekündigt, wenn sie aber so ausfällt wie die Begrünung entlang der Gartenstrasse und der Bruckackerstrasse, handelt es sich wohl eher um einen Steingarten.

Wir bitten den Stadtrat in diesem Kontext um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde die Stadt Liestal vor der damaligen Entfernung des Brunnens darüber in Kenntnis gesetzt und weiss die Stadt etwas über dessen Verbleib?
2. Wurde die Stadt Liestal vor der Fällung der Bäume darüber in Kenntnis gesetzt?
3. Hat die Stadt die Einschätzung der SBB betr. Sicherheitsrisiko überprüfen und teilen können?
4. Wie will die Stadt darauf hinwirken, dass wiederum ein ansprechender, zum Verweilen einladender Platz gestaltet wird und dass ein Steingarten wie in der Gartenstrasse und der Bruckackerstrasse vermieden wird?
5. Warum wurde der ehemalige Brunnen nach dem Bahnhofumbau nicht wieder installiert?

Richard Gafner

FDP-Mitte-Fraktion